„Raus aus der virtuellen Einsamkeit“ lautete der Titel eines Interviews mit Thilo Haase über die Gründung und das Wirken des Berlin-Charlottenburger Gesprächskreises der ersten Stunde – damals nicht ahnend, dass uns diese virtuelle Einsamkeit während der Pandemie tatsächlich extrem zu schaffen machen würde. Es gab Gesprächskreise, die wurden ein Opfer der Pandemie, weil Treffen im öffentlichen Raum nicht möglich waren, andere haben kreative Lösungen gefunden und sich beispielsweise zu Spaziergängen getroffen (und damit sind nicht nur die Montagsspaziergänge gemeint). **Anette Sorg**, Ansprechpartnerin für die Gesprächskreise der NachDenkSeiten.

Als Treffen wieder möglich wurden, haben einige Gesprächskreis-Verantwortliche die Erfahrung mit ganz linientreuen Zeitgenossen machen müssen: sie durften sich nicht mehr in langjährig gemieteten bzw. besuchten Räumlichkeiten treffen, weil den NDS-Gesprächskreisen eine Nähe zu den Querdenkern vorgeworfen wurde – erschreckende Erfahrungen, die ebenfalls kreative Lösungen erforderten.

An dieser Stelle ist ein großes Dankeschön an alle Gesprächskreise, deren Verantwortliche und natürlich deren Mitglieder seitens der NDS-Macher fällig. Aus Mail-Verteilern von verschiedenen Gruppen bekommt man ein Gefühl dafür, welch organisatorischer Aufwand und welche zwischenmenschlichen Fähigkeiten notwendig sind, um diese Treffen mit Leben zu füllen und zusammenzuhalten. Da es aber nicht nur Arbeit bedeutet, sondern überwiegend eine Bereicherung ist, sich mit Gleichgesinnten, die nicht nur an virtueller, sondern an personaler Kommunikation interessiert sind, austauschen zu können, freuen wir uns über jede Neugründung.

Schauen Sie öfter in unsere Übersicht oder geben Sie sich selbst einen Ruck und ergreifen die Initiative für einen Gesprächskreis in Ihrer Region, falls es dort noch keinen geben sollte.

Die in den letzten Monaten neu aufgenommenen „Anbieter“ möchten wir hier explizit erwähnen – auch, um den Start zu fördern:

- Ostfriesland((Wittmund, Aurich, Norden)
  Tina Hirth

- Pforzheim
  Andreas Kubisch

- Fürstenfeldbruck
  Helmut Krause

- Solingen
  Günter Rosenhainer
- Landau/Pfalz
  Jürgen Schmitt
- Kanada (Ottawa, Montreal)
  Lutz Bauer
- Schweiz/Winterthur
  Johannes Falkner
- Landshut
  Jochen Bieringer
- München
  Barbara Schäfer
- Braunschweig
  Jens Staudt

Genauere Angaben finden Sie in der oben verlinkten Übersicht.

Am Schluss eine herzliche Bitte an alle Verantwortlichen: Bitte geben Sie uns eine kurze Nachricht, wenn Ihr Gesprächskreis nicht mehr existiert. Gerne mit Angabe der Gründe, aber das ist natürlich kein „Muss“. Nur so können wir die Übersicht so aktuell halten, dass es keine Frustrationen bei interessierten Leserinnen und Lesern gibt, die sich gerne einem Gesprächskreis anschließen würden. Wenn Kontaktversuche ins Leere laufen, ist das keine schöne Erfahrung.

Und selbstverständlich sollten Sie uns bitte über die Gesprächskreis-E-Mail-Adresse gespraechskreise@nachdenkseiten.de informieren, wenn sie einen neuen Gesprächskreis gründen wollen.

P.S.:

Udo Fröhlich vom GK Südholstein und Hamburg hatte zur Zeit der französischen Gelbwesten-Demonstrationen die Idee, solche Gelbwesten auch für Teilnehmer von

NachDenkSeiten-Lesern und Gesprächskreis-Mitgliedern anfertigen zu lassen. Da zwischenzeitlich alle Exemplare (zum Selbstkostenpreis) verkauft waren, hat er neue bestellt und möchte diese wieder an Mann und Frau bringen. Bitte wenden Sie sich direkt an ihn und nicht an die Redaktion. Seine E-Mail gebe ich hier im Wortlaut wieder:

> „Mitte Juni kamen auf meine Bestellung hin 99 frisch bedruckte Gelbwesten von der Druckerei Printex in Würzburg mit Gesprächskreis-Logo auf dem Rücken und Gelbwesten-Motto auf der linken Brustseite (parlons français / gut, reden wir französisch; siehe Fotos) bei mir an.
>
> Die Westen sind ein vorzügliches Mittel, um bei öffentlichen Auftritten für die NachDenkSeiten und die Gesprächskreise zu werben. Von jedem Auftritt erhalte ich persönlich, aber auch andere Träger aus den NDS-GKen, super positive Rückmeldungen. Vom allgemeinen Lob für die Redaktionsarbeit über spezielles feedback zu aktuell gelesenen Artikeln bis hin zu Anfragen nach Gesprächskreisen vor Ort, zu 99% nur positive Rückmeldungen. Die Westen sind das beste Mittel, um mit Mitmenschen ins Gespräch zu kommen.
>
> Die Westen sind bei mir auch einzeln zu haben zu einem Preis von 15,00 Euro inkl. Porto je Weste oder eben zu einem entsprechenden Vielfachen für mehrere Exemplare. Kein Euro geht an mich, jeder Cent, der nach Druck- und Porto bleibt, geht in unsere Gesprächskreisarbeit in Hamburg und Südholstein.
>
> udo@nachdenken-in-hamburg.de

Titelbild: Rawpixel.com / Shutterstock